

,L‘ wie ,Ladder‘: Immer weiter auf der Leiter

Für Investitionen im Rentensektor gibt es verschiedene Anlagestrategien. In Zeiten wie diesen, in denen das Zinsniveau sehr niedrig ist, setzen die meisten Investoren auf Anleihen mit kurzen Laufzeiten, um so im Falle eines möglichen Zinsanstiegs flexibler zu sein und das Zinsrisiko zu minimieren. Andererseits entgehen ihnen dadurch aber auch die Renditechancen längerfristiger Schuldtitel, die oftmals höhere Zinsen bieten.

Diesem Zielkonflikt zwischen Risiko und Rendite lässt sich jedoch durch eine sog. ,Leiter‘-Strategie (engl. ,ladder‘) entgehen. Hierfür werden zu in etwa gleichen Teilen verschiedene Anleihen mit sukzessive ansteigenden Laufzeiten erworben, wobei der zeitliche Abstand zwischen den Fälligkeitsterminen – den Sprossen einer Leiter entsprechend – relativ konstant sein sollte. Im Laufe der Zeit werden dann fällige oder eine bestimmte Mindestrestlaufzeit erreichende Anleihen durch neue Rententitel mit längerer Laufzeit ersetzt. Die Differenz zwischen dem frühesten und spätesten Fälligkeitstermin bestimmt somit die ,Höhe‘ der Leiter. Mit der Länge der Zeitintervalle zwischen den einzelnen Fälligkeitsterminen lässt sich zudem die Liquidität und Rendite der Leiter bestimmen, wo-

bei kurze Intervalle eine höhere Liquidität, längere Zeitabstände oder ein insgesamt größerer Zeitrahmen hingegen eine höhere Durchschnittsrendite bedeuten. Vorteil dieser Anlagestrategie ist vor allem die bereits genannte Minimierung des Zinsrisikos, insbesondere bei einem erwarteten Zinsanstieg, sowie die Reduzierung des Wiederaanlagerisikos durch eine Glättung möglicher Zinsschwankungen. Zudem sorgen die regelmäßigen Fälligkeiten für mehr Liquidität und die größere Diversifikation für eine Reduzierung des Emittentenrisikos, was insbesondere bei Unternehmensanleihen von Bedeutung ist.

Die ,Leiter‘-Strategie lässt sich auch mit Hilfe von ETFs nachvollziehen. Diese investieren meist in gleich gewichtete Unternehmens- oder Staatsanleihenkörbe mit unterschiedlich langen Laufzeiten. In Kanada sind z.Z. 9 dieser sog. ,Laddered Bond‘-ETFs erhältlich, wobei einer davon US-Papiere beinhaltet. Die Zeitspanne der so nachgebildeten ,Leitern‘ beträgt in der Regel 1 bis 5 bzw. 1 bis 10 Jahre. Die Anleihen weisen stets ein hohes Emissionsvolumen sowie mindestens ein ,Investment Grade‘-Rating auf. Die Gebühren (MER) schwanken zwischen 0,16 % bei Staats- und 0,28 % bei Unternehmensanleihen.

Haftungsausschluss:

Für die in diesem Bericht enthaltenen Informationen und Meinungen wird keine Haftung übernommen.